

**Maschinen- und Anlagenbau  
Schwerpunkt:  
Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen**

**Markterkundungsreise  
Nairobi, Kenia  
02.-06. Juni 2013**

*Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms 2013*

**Weitere Informationen unter:  
<http://kenia.ahp-international.de>**



Gefördert durch:



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Kenia  
Delegation of German Industry  
and Commerce in Kenya



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Kenia – die größte Volkswirtschaft Ostafrikas

Kenia verfügt mit einer **schnell wachsenden Mittelschicht über einen starken Binnenmarkt**. Die kenianische Wirtschaft befindet sich – wieder – im Aufschwung. Das ostafrikanische Land profitiert von der **Belebung des Handels in der Region, den hohen Einnahmen aus dem Tourismus und den anhaltenden, kräftigen Investitionen in die Infrastruktur**. Darüber hinaus hat das Wachstum auch die Verarbeitungsindustrie, den Handel sowie Finanzdienstleistungen erfasst. Der Warenverkehr mit Deutschland hatte sich im Jahr 2011 insgesamt zweistellig erhöht, die Importe stärker als die Exporte. Für 2012 erwarten Wirtschaftsexperten eine **spürbare Steigerung des kenianischen Wirtschaftswachstums**.

Die günstigen Wachstumsaussichten scheinen in zunehmendem Maß **multinationale Unternehmen nach Kenia zu ziehen**. Auch **deutsche Unternehmen** sind in Kenia seit Langem gut vertreten. Das Engagement der Firmen umfasst alle Branchen, mit einem Schwerpunkt auf der **Lieferung von Maschinen und Ausrüstungen, Transportausrüstungen, Elektrotechnik und Elektronik**. Zu den führenden Industriebranchen in Kenia gehören vor allem **Konsumgüterhersteller von Nahrungsmitteln, Getränken, Genussmitteln und Haushaltsbedarf**. Ein wesentlicher Grund hierfür ist das sich **verändernde Konsumverhalten** der Bevölkerung nicht nur in Kenia sondern in ganz Ostafrika. Dabei entwickelt sich der **private Verbrauch etwa im Gleichklang mit dem wirtschaftlichen Wachstum**. Stütze des Konsums ist die **wachsende Mittelklasse**. Immer mehr Kenianer streben nach einem komfortableren und wohlhabenderen Lifestyle und sind auch verstärkt in der Lage, sich diesen zu finanzieren. Die Bedeutsamkeit dieses Trends zeigt sich darin, dass Konsumenten eine immer größere Auswahl an Konsumgütern haben. Gleichzeitig **steigt die Bereitschaft mehr Geld auszugeben** während das Preisbewusstsein sinkt.

Ein **großes Potential für ausländische Unternehmen** liegt darin, den **Produkten durch Verarbeitung Konservierung und Verpackung einen Mehrwert zu verschaffen**. Der stetig wachsende Export von kenianischen Agrarprodukten innerhalb Ostafrikas bietet große Chancen für deutsche Unternehmen. Die steigende Nachfrage nach modern verarbeiteten und verpackten Nahrungsmitteln und Getränken spiegelt sich in der **steigenden Nachfrage nach Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen** wieder. Die Importe legten im Zeitraum von 2007 bis 2011 um 35,4 Prozent zu und erreichten in 2011 einen Wert von 73,4 Millionen Euro. **Wichtigster Handelspartner ist nach wie vor Deutschland**. 2011 hatte Deutschland mit einem Liefervolumen von 19,5 Mio. Euro einen Anteil von knapp 27 Prozent an den gesamten Importen Kenias an Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen; in 2012 waren es in den ersten 8 Monaten in diesem Bereich bereits 15,4 Mio. – ein Plus von 87% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Gefördert durch:



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Kenia  
Delegation of German Industry  
and Commerce in Kenya



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Nutzen Sie als deutsches Unternehmen aus dem Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen und -anlagenbau die Marktpotentiale des kenianischen Marktes, indem Sie wertvolle Kontakte zu Institutionen, Verwaltungen und den großen Abnehmern vor Ort aufbauen. Die Markterkundungsreise bietet Ihnen neben einer intensiven Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten einen direkten Zugang zu Informationen aus erster Hand durch lokale Experten und Multiplikatoren im Zielland.

#### UNSER MARKTERKUNDUNGSPROJEKT BEINHALTET FOLGENDE LEISTUNGEN:

- Organisation der Reise, inkl. Umfangreichem Rahmenprogramm
- Agenda mit vorher gezielt vereinbarten Kontakten an verschiedenen Standorten in Kenia
- Kontakt zu einschlägigen kenianischen und deutschen Entscheidungsträgern in Kenia (Institutionen, Verbände, Netzwerke usw.)
- Firmenbesichtigungen
- branchenspezifische Zielmarktanalyse und Beratung zur Markteintrittsstrategie
- Marktinformationen aus „erster Hand“ durch lokale Experten
- Unterstützung beim Follow-up der Kontakte bis vier Wochen nach der Reise

Profitieren Sie von unseren umfangreichen und wertvollen Kontakten vor Ort. In Kooperation mit Fachpartnern, Clustern und Netzwerken der Branche betreuen wir eine seriöse, zielorientierte und kostengünstige Kontaktentwicklung in Kenia.

Das Projekt wird auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen des Markterschließungsprogramms 2012 gefördert.

Die vom BMWi **subventionierte Teilnahmegebühr** für KMUs beträgt

- 500 Euro (brutto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (brutto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (Brutto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Reise- und Übernachtungskosten müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Die Kosten für das Tagungshotel betragen ca. 130 € / Nacht. Ein Flug nach/ab Nairobi kann aus einem Kontingent zu Sonderkonditionen bei SWISS Air abgerufen werden. Das vorläufige Programm der Reise wird entsprechend individueller Wünsche angepasst.

**Die Markterkundung richtet sich vor allem an deutsche kleine- und mittelständische Unternehmen.** Nach Rücksprache ist auch eine Teilnahme von Großunternehmen möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 10- 20 Teilnehmer begrenzt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Vorläufiger Programmablauf Kenia 02. – 06.06.2013

<b>Sonntag, 2. Juni 2013</b>	<b>Deutschland, Nairobi</b>
Früher Abend	<b>Ankunft in Nairobi</b> (Jomo Kenyatta International Airport)
20.00 – 22.00 <i>Fairview Hotel</i>	<b>Gemeinsames Abendessen und Sundowner</b> -Mit Vertretern der Delegation der dt. Wirtschaft in Kenia

<b>Montag, 3. Juni 2013</b>	<b>Nairobi/Thika</b>
09.00 – 11.30 <i>„Deutsches Haus“</i>	<b>Vortrags- und Diskussionsrunde: „Möglichkeiten und Herausforderungen für deutsche Firmen in Kenia“</b> -Deutsche Botschaft -GIZ -KfW & DEG -Delegation der dt. Wirtschaft in Kenia -Germany Trade and Invest (GTAI)
11.30 – 13.30 <i>Kevina, Thika</i>	<b>Gemeinsames Mittagessen und Firmenbesuch bei Kevian Kenya Limited</b> -Größter Fruchtsafthersteller Kenias, DEG-Investition
14.00 – 15.30 <i>Kenblest, Thika</i>	<b>Firmenbesuch Kenblest Thika</b> -Großbäckerei
16.00-17.30 <i>Industrial Area, Thika</i>	<b>Besuch einer Getreide- und Ölmuehle</b>
19.00 – 21.00 <i>Carnivore</i>	<b>Abendessen</b>

Gefördert durch



<p><b>Dienstag, 4. Juni 2013</b></p>	<p><b>Nairobi</b></p>
<p>9.00 – 14.00 KAM</p>	<p><b>Workshop „Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen im Bereich der Lebensmittelmaschinen- und Verpackungsmittelmaschinenindustrie in Kenia“ mit den massgeblichen kenianischen Institutionen und Firmenvertretern</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Präsentation “Doing Business in Kenia” (<i>Kenya Investment Authority, KenInvest</i>) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche und politische Rahmenbedingungen</li> <li>- Tipps und Ratschläge zum Markteintritt in Kenia</li> <li>- Anschließende Diskussionsrunde</li> </ul> </li> <li>2) Präsentation „Aktivitäten der KAM im Bereich Verpackungsmaschinen und Nahrungsmittelmaschinen-industrie“ (<i>Kenya Association of Manufacturers, KAM</i>)</li> <li>3) Paneldiskussion mit KAM, Firmenvertretern, Eastern and Southern African Dairy Association, University of Nairobi, VDMA</li> </ol> <p><b>Gemeinsames Mittagessen mit allen Beteiligten</b></p>
<p>14.30 – 17.00 Brookside Products</p>	<p><b>Firmenbesuch bei Brookside Ltd.</b> -Milchprodukte und Käse</p>
<p>19.00 – 21.00 Fairview</p>	<p><b>Abendessen mit</b> - Vertretern der German Business Association</p>

Gefördert durch:



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Kenia  
Delegation of German Industry  
and Commerce in Kenya



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Mittwoch, 5. Juni 2013	Dairy/Bakery	Convenience
09.00 – 10.30 <i>Firmenbesuche</i>	<b>Kenafic Industries Ltd.</b> -Süßwaren -Gewürze	<b>Krones East Africa Ltd.</b> -Besuch der lokalen Niederlassung der Firma Krones AG
11.00 – 12.30 <i>Firmenbesuche</i>	<b>Tetrapack</b> -Verpackungen	<b>Gold Crown Beverages Ltd.</b> -Tee und Schokoladenhersteller
13.00 – 14.00 <i>Hotel</i>	<b>Mittagessen</b>	<b>Mittagessen</b>
14.30 – 17.00 <i>Firmenbesuche</i>	<b>Mini Bakeries Kenya</b> -Bäckerei	<b>Farmers Choice Ltd.</b> -Fleischverarbeitendes Unternehmen
19.00 <i>Fairview</i>	<b>Abendessen</b>	

<b>Donnerstag, 6. Juni 2013</b>	<b>Nairobi, Deutschland</b>
Später Vormittag	<b>Rückflug nach Deutschland</b>

Gefördert durch:

MARKTERKUNDUNGSREISE KENIA
Verpackungs- und Nahrungsmittelmachines

ANMELDUNG PER FAX AN: 0251/45047
oder PER MAIL AN: ixmann@ahpkg.de

Hiermit moechte ich mich fuer die Markterkundungsreise verbindlich anmelden\*

UNTERNEHMENSNAME.....
VORNAME, NAME .....
FUNKTION .....
ANSCHRIFT.....
PLZ / ORT .....
TELEFON .....
FAX.....
HANDY .....
WEBSITE .....
EMAIL .....

- checkbox KMU (Kriterien: <500 Beschaeftigte, <50 Mio. Euro Jahresumsatz)
checkbox Kein KMU

Hinweis: Unternehmen, die den KMU-Kriterien nicht entsprechen, koennen ggf. nach Abstimmung mit dem BMWi und durch uebernahme der anteilig anfallenden projektkosten teilnehmen. Dies trifft auch fuer Vertreter von veraebanden und anderen Multiplikatoren zu.

.....
Ort, Datum Unterschrift

\*Eine Weitergabe der Anmeldeinformationen erfolgt an das BMWi im Rahmen der Foerderbedingungen.

Sollten Sie noch Fragen haben nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

Rita Ixmann
Projektleiter
Muenster +49 (0)251 530399-12
Mobile +49 (0)160 96352755

ixmann@ahpkg.de

www.ahp-international.de

Gefoerdert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages